

3. Auflage.

## Nachtbuobeliedli.

1

Meinrad Lienert.



H. Ehrismann, 1920.

Lebhaft.

Tenöre.



1. Jetz wott i wi-der ei-nist ä chly i d'Maitli  
 2. Jä Ros-li, wys-ses Schnäg-g-li, was deck-list di scho  
 3. Ja, Gspüs-lig, lie-be Gspüs-lig, es hed s'Ros-li gar nid  
 4. Und wo dr Ät-ti schnarchlid, sumt s'Ros-li gar nid  
 5. Und won äs dräht dr Zap-fe, wer hed das Häx-li

Bässe.



1. chly  
 2. deck  
 3. hed  
 4. s'Ros  
 5. heds



1. gah, und wott bis Nach-tue Ros  
 2. zue? Dä chaust mer wohl äs Schüt  
 3. grodt. Beit, bis d'r Ät-ti din  
 4. lang. Und s'trä-m-pe-lid uf dr Stä  
 5. glehrt? Se hed me die schwa Tü



1. d'Mait-li gah, *mf*  
 2. di scho zuo?  
 3. nei-me grodt.  
 4. gar nid lang.  
 5. Häx-li glehrt?



äs Bitz-li un-der-  
 dys Lä-de-li uf-  
 bi-re bi-re bi-tze-li, äs bi-re bi-re bi-tze-li, äs Bitz-li schnarchle  
 5. keis äs Bitz-li au im  
 keis Bitz-li gy-xe

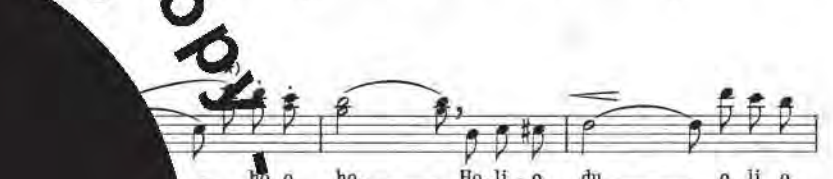


1-5. Ja wä-ge ho - - ho-li ho - - ja wä-ge



stah.  
 tuo.  
 wott.  
 Gang.  
 gart.

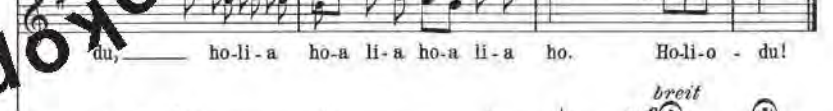
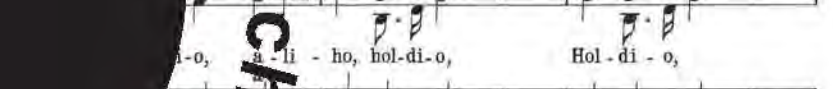
Ho hol-di-o, Ho hol-di-o,



- ho o ho. - - Ho-li-o du - - o li o



- li - ho, hol-di-o, Hol-di-o,



du, - - ho-li-a ho-a li-a ho-a li-a ho. Ho-li-o - du!



ho-hol-di-o, hol - - di - o, hol - dio.

